



JAHRESBERICHT 2020



LBE

LANDESNETZWERK
BÜRGERSCHAFTLICHES
ENGAGEMENT BAYERN

JAHRESBERICHT 2020

Der erste coronabedingte bundesweite Lockdown war auch ein Lockdown für das Bürgerschaftliche Engagement. Es bedurfte einiger Zeit, bis neue und häufig digitale Wege gefunden werden konnten, ehrenamtliche Unterstützung trotz massiver Einschränkungen wie etwa der Abstandsregelungen zu gewährleisten.

In diesem Jahr war alles anders. Das Thema Corona beherrschte, bis auf wenige Monate, auch das Bürgerschaftliche Engagement.

Das Ehrenamt, das spüren wir im Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE), ist in der Corona-Krise unter Druck. Es ist nicht mehr so wie bei vielen gesellschaftlichen Herausforderungen der letzten Jahre, wie bei der Flutkatastrophe 2013 oder dem hohen Flüchtlingszulauf 2015, dass das Ehrenamt in den Fokus der Öffentlichkeit gerät: Als wichtiger Rettungsanker, als schnelle und unkomplizierte Hilfe von Mensch zu Mensch.

Natürlich gibt es auch in Zeiten der Corona-Krise spontane Hilfsbereitschaft für die Nachbarschaft – sie war sofort

da, doch vielfach konnte sie gar nicht in Anspruch genommen werden, wie beim Seniorenheim um die Ecke, das keine Besuche mehr zuließ. Das LBE und seine Netzwerkpartner standen trotz allem politischem Bemühen und einem Verwaltungshandeln, das hoch flexibel war und vieles unkompliziert ermöglichte, vor großen Hürden. Patenschaften konnten nicht mehr gelebt werden, Familienzentren fragten sich Tag für Tag: Dürfen wir unsere Räume wieder öffnen?, Selbsthilfegruppen, die besonders auf gegenseitiges Vertrauen angewiesen sind, konnten sich nicht mehr treffen.

Das LBE bemühte sich nach Kräften, Digitalisierung zu erleichtern. Schnell wurden Veranstaltungen ins Internet verlegt. Doch der Bedarf ist wesentlich umfassender, das zeigen unter anderem



Leere Stuhlreihen in den Tagungssälen: Viele Veranstaltungen wurden mit z.T. großem Aufwand in den digitalen Bereich verlegt.

die Studien von ZIVIZ zum Ehrenamt in Zeiten der Pandemie, die auch vom StMAS gefördert wurden. Je länger es Einschränkungen des sozialen Lebens gibt, desto existenzbedrohender werden die Auswirkungen. Viele Vereine verzeichnen Mitglieder- und Einnahmeverluste. Und dann kommt der große Aufwand vieler Vereine hinzu, Veranstaltungen abzusagen, umzuplanen oder zu verkleinern, und sie den sich ständig ändernden Hygienerichtlinien anzupassen. Vor allem bei Kulturinitiativen führt dies zu massiven Existenznöten.

Das Ehrenamt sehnt nichts so sehr wie ein Ende der Pandemie herbei, auch wenn viele Menschen und Bereiche eine steile digitale Lernkurve bewältigten – das war vielleicht das einzig Positive,

und das wird auch bleiben. Die digitale Lernkurve war tatsächlich steil. Seit April hat das LBE fast sein gesamtes Fortbildungsangebot ebenso wie seine Netzwerkaktivitäten digital organisiert: Bereits im April 2020 starteten die ersten Onlineseminare, die guten Zuspruch erhielten. Die bisherige Arbeitsweise wurde auf den Prüfstand gestellt. Daher entschied sich das LBE, mit externer Fachexpertise einen digitalen Organisationsentwicklungsprozess zu beginnen, um entsprechende Arbeits- und Kommunikationstechniken zu entwickeln. Zudem wurde für das Team die Arbeit im Home Office ermöglicht.

ENGAGEMENT FÜR BILDUNG

Nachhaltige Etablierung von Lernen durch Engagement (LdE) an bayerischen Schulen

mit Zusatzförderung durch StMAS

Trotz coronabedingter massiver Hürden wurden 2020 im Rahmen der StMAS-Projektförderung sechs LdE-Projekte gestartet bzw. abgeschlossen. Zudem gab es eine Vielzahl von Projekten, die digital und ohne Förderung mit großem Engagement von Lehrer*innen durchgeführt und von der Koordinierungsstelle entsprechend begleitet wurden.

Zum Austausch der LdE-Unterstützer*innen in Bayern wurde im Rahmen des bayerischen LdE-Netzwerks im März ein Präsenztreffen und im Juli ein Online-treffen angeboten, an denen Mitarbeiter*innen von Freiwilligenagenturen, Kommunen und Schulen aus ganz Bayern teilnahmen. In Zusammenarbeit mit der bundesweiten Stiftung LdE wurde eine viertägige Fortbildung für LdE-Begleiter*innen angeboten, um die Anlaufstellen in Bayern zu verstärken bzw. zu erweitern.

Die vom StMAS geförderte Koordinierungsstelle beim LBE begleitete in enger Zusammenarbeit mit Akteuren des Bürgerschaftlichen Engagements, StMAS und StMUK weiterhin die Initiierung und Durchführung von LdE-Projekten an bayerischen Schulen, vermittelte Kontakte zwischen Schu-

len und Einrichtungen und beriet die außerschulischen Partner u.a. bei der Projektantragsstellung.

„MINT und Werte“ in Bayern mit Zusatzförderung durch Stiftung Wertebündnis Bayern

Für das Wertebündnis-Projekt „MINT und Werte“ wurden u.a. Mitarbeiter*innen an Freiwilligenagenturen in ganz Bayern ausgebildet, um Schulen bei der Lehrmethode „Lernen durch Engagement in den MINT-Fächern“ beraten und begleiten zu können. Zudem wurde dafür gesorgt, dass interessierte Schulen Kontakt zu einem kompetenten Partner aus der Zivilgesellschaft vor Ort erhielten. Zu Beginn des Schuljahrs 2020 fand auf der bayernweiten Tagung „LdE in Bayern“ der Auftakt und ein erstes Vernetzungstreffen der Tandems zwischen Schulen und außerschulischen Partner statt. Pandemiebedingt konnten nicht alle Projekte so umgesetzt werden wie ursprünglich geplant.

Partner in dem Projekt, das voraussichtlich bis Sommer 2022 weitergeführt wird, sind die TUM School of Education, die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, die Ludwig-Maximilians-Universität München, das Institut für Schulqualität und Bildungsforschung und die Siemens Stiftung.



Austausch mit Abstand, Maske und Lüftung: Tagung unter strengen Hygienevorschriften.

Lernen durch Engagement in Bayern! Service Learning in Zeiten von social distancing? It works!

mit Zusatzförderung durch Stiftung Wertebündnis Bayern

1. Oktober 2020, Jugendherberge Nürnberg

„Service Learning in Zeiten von social distancing? It works!“ war das Motto der bayernweiten Tagung, die das LBE in Kooperation mit der Stiftung Lernen durch Engagement und dem Wertebündnis Bayern durchführte und die sich an Lehrkräfte, LdE-Begleiter*innen und Vertreter*innen außerschulischer Partnerorganisationen richtete. Thematische Schwerpunkte lagen bei „LdE in den MINT-Fächern“ und aus aktuellem Anlass auf „LdE in Zeiten von Corona“. Mit 50 Teilnehmenden war die Tagung angesichts der pandemiebedingten Einschränkungen ausgebucht. Beson-

ders erfreulich war der hohe Anteil von Lehrer*innen, der zeigt, dass das Thema in den Schulen angekommen ist.

Mensch in Bewegung

im Rahmen des Programms „Innovative Hochschule“ des BMBF an der TH Ingolstadt und der KU Eichstätt-Ingolstadt

Das LBE wirkte 2020 im Bereich „Bildung und Bürgerschaftliches Engagement“ an Arbeitskreisen und Materialsammlungen zum Thema Service Learning sowie Tagungen und der Vorbereitung des Jahres des Bürgerschaftlichen Engagements in der Region 10 mit.

ENGAGEMENT FÜR NACHHALTIGKEIT

Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien – RENN.süd

gefördert vom Bundeskanzleramt

Seit Ende 2016 ist die regionale Netzstelle RENN.süd für Bayern und Baden-Württemberg zuständig und wird gemeinsam vom LBE und der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) unter dem Motto „Nachhaltig leben“ getragen.

Anliegen von RENN.süd ist es, Kooperationsprojekte umzusetzen, Kooperationsformen anzustoßen und Vernetzungsplattformen zu schaffen. Das für März 2020 in Ulm geplante länderübergreifende RENN.süd-Forum musste coronabedingt ausfallen. Stattdessen wurden Onlineveranstaltungen zum Thema „Arbeiten im virtuellen Raum“ angeboten, um zivilgesellschaftliche Initiativen in Zeiten der Pandemie in ihrem Engagement zu unterstützen. Ergebnis war u.a. ein Guide „Werkzeuge für virtuelle Teamarbeit“.

2020 war insgesamt geprägt von einem intensiven Lernprozess, die Angebote zu Erfahrungsaustausch, Vernetzung und kollegialem Coaching in den virtuellen Raum zu verlegen. Im Oktober ging das Ideenportal „Werkzeugkasten des Wandels“ online, das Impulse, Inspiration und Werkzeuge zur Umsetzung für Akteur*innen aus zivilgesellschaftlichen Nachhaltigkeitsinitiativen, Kommunen und Landkreisen bietet.

Zentrum für Nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern

gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Hauptanliegen des Zentrums ist es seit 2018, Möglichkeiten für Austausch und Wissensvermittlung rund um eine nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene anzubieten. U.a. wurde anlässlich der Kommunalwahlen im Mai 2020 die Reihe „Virtuelle Einsteigertage nachhaltige Kommunalentwicklung“ ins Leben gerufen, um Informationen zu kommunalen Handlungsfeldern des Wandels zu vermitteln und mit kommunalen Entscheidungsträger*innen und anderen Aktiven Lösungsansätze zu diskutieren. Ein weiteres wichtiges Format für Erfahrungsaustausch zwischen Kommunen sind die Kommunalzirkel.

Das Forum „Meine Kommune weiterdenken“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Projekt RENN.süd durchgeführt. Der Erfahrungsaustausch zwischen kommunalen Entscheidungsträger*innen aus Bayern und Baden-Württemberg hat zum Anliegen, die Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft bei der Transformation zur Nachhaltigkeit zu verbessern.

Projekt N

Seit 2018 wird der Wettbewerb „Projekt Nachhaltigkeit“ von den vier RENN-Stellen in Kooperation mit dem Rat für



Wanderausstellung zum Thema Nachhaltigkeit: Auch nach Corona noch aktuell.

Nachhaltige Entwicklung durchgeführt. Anliegen ist es, Ideen für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland zu unterstützen und zu verbreiten. 2020 gingen für RENN.süd 82 Bewerbungen ein, zehn Preise wurden verliehen und ein Transformationsprojekt gekürt. Mit der Auszeichnung verbunden ist ein Preisgeld von je 1.000 €. Die Preise wurden im Rahmen der Nachhaltigkeitstagung im Oktober online verliehen.

Mensch in Bewegung

im Rahmen des Programms „Innovative Hochschule“ des BMBF an der TH Ingolstadt und der KU Eichstätt-Ingolstadt

Das LBE wirkte 2020 im Bereich „Nachhaltige Entwicklung“ an der Konzeption und Durchführung von Treffen zu „Transfer und Nachhaltigkeit“, Dialog- und Onlineforen sowie Workshopreihen für Hochschulen und ihre Netzwerke mit.

Kooperationsveranstaltung: Konferenz „bayernnachhaltig – Jetzt erst recht!“

14./15. Oktober 2020

Zum vierten Mal wurde, in Kooperation mit vielen Partnern, zu einem bayernweiten Erfahrungsaustausch rund um Fragestellungen einer nachhaltigen Entwicklung eingeladen. Coronabedingt fand die Nachhaltigkeitstagung als digitale Konferenz „#bayernnachhaltig – Jetzt erst recht!“ statt. Mit über 250 Anmeldungen aus Kommunalverwaltung und -politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft und mehr als 10.000 Klicks auf der Event-Plattform stieß die Veranstaltung auf große Resonanz. Bei einer Anschlussveranstaltung diskutierten am 29. Oktober bayerische Landtagsabgeordnete auf einem virtuellen Podium die Quintessenzen der Konferenz. Die Aufzeichnungen der Plenumsbeiträge der digitalen Konferenz stehen auf dem YouTube-Kanal von RENN.süd zur Verfügung.

ENGAGEMENT FÜR DEMOKRATIE

Das Projekt „Engagement stärken. Haltung zeigen“ endete überraschend im Dezember 2019. Die weiterhin im Programm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ geförderten Verbände veranstalteten am 30. Oktober 2020 eine digitale Fachtagung unter dem Motto „Engagement braucht Vielfalt“, bei dem sich das LBE mit einem Workshop „Politisches Engagement junger Menschen fördern“ beteiligte. Zum 1. März 2020 gelang es, zwei Modellprojekte neu zu starten, die beide von Anfang an unter den Einschränkungen der Pandemie flexibel neu gedacht und angepasst werden mussten.

Loslegen

gefördert von der Bayerischen Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit (BLZ)

Im Projekt Loslegen erarbeiteten das LBE und die BLZ ein Curriculum für verschiedene Workshops zur Förderung der demokratischen Haltung im politischen Engagement von jungen Menschen. Ziel ist die Zusammenführung von Ansätzen und Erfahrungen der politischen Bildung und der Engagementförderung u.a. mit Konzepten des Lernens durch Engagement (LdE). Aufgrund coronabedingter Einschränkungen war es nicht möglich, die entwickelten Konzepte und Methoden praktisch zu erproben. Dies wird über eine Förderung mit weiteren Kooperationspartnern (Laufzeit 2021 bis 2023) nach der Pandemie oder pandemiegerecht nachgeholt.

Engagement gegen Antisemitismus stärken

gefördert durch das Referat Prävention des StMAS

In Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden und der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS Bayern) wurde ein Seminarkonzept für ehrenamtlich Engagierte entwickelt, das das Bewusstsein für Formen und Funktionen von Judenhass und in Zeiten der Pandemie stärker wahrnehmbarer Verschwörungstheorien erhöht, Handlungsansätze zur Erwidern von Antisemitismus vermittelt und den Teilnehmenden die Vielfalt von jüdischem Leben in Bayern näherbringt. Trotz der Einschränkungen konnten durch das Projekt neue und vielversprechende Kontakte geknüpft und die Themen Antisemitismus und Demokratiestärkung nicht zuletzt durch Kooperationen auch im LBE-Netzwerk stärker verankert werden.



In Krisenzeiten umso wichtiger: Engagement für die Demokratie und Antidiskriminierung.

ENGAGEMENT FÜR VEREINE

Vereinstage zur Infrastrukturentwicklung des Bürgerschaftlichen Engagements

2020 konnten von den zehn bereits geplanten Vereinstagen nur drei Veranstaltungen in den Landkreisen Berchtesgadener Land, Pfaffenhofen an der Ilm und Neuburg/Schrobenhausen mit insgesamt über 200 Teilnehmenden durchgeführt werden. Seit November war das LBE damit befasst, die technischen und didaktischen Voraussetzungen für die Durchführung von digitalen Vereinstagen zu schaffen. Ziel ist, die Vorteile

der Präsenzversion wie zum Beispiel die persönliche Kommunikation auf Landkreisebene weiter zu ermöglichen.

Gleich zu Beginn des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 wurde ein Format zu Onlineseminaren für Vereinsverantwortliche konzipiert. Seit Mai 2020 wurden diese, Ferienzeiten ausgenommen, im 14-tägigen Rhythmus angeboten. Insgesamt fanden 2020 elf sehr gut besuchte, schnell ausgebuchte Onlineseminare mit insgesamt ca. 300 Teilnehmenden statt. Die Rückmeldungen zu diesem neuen, kostenfreien Format sind sehr positiv.

FORTBILDUNGEN

Aufgrund der Pandemie kam es im Jahr 2020 zu Absagen und Verschiebungen von Fortbildungen. Die Teilnahmezahl war aufgrund von Hygieneauflagen beschränkt. Insgesamt wurden knapp 400 Teilnehmende mit 14 Veranstaltungen digital oder im Präsenzformat erreicht.

Zudem deckten Vorträge überregionale und lokale Bedarfe ab, in diesem Jahr vorwiegend im virtuellen Raum. Regelmäßig vermittelt das LBE auf Anfrage Referent*innen an Kommunen, Vereine und Organisationen. Gefragt waren in diesem Jahr besonders Themen rund um digitale Kompetenzen.

Das aktuelle Angebot ist auf dem Ehrenamtsportal zu finden unter

www.lbe.bayern.de/service/fortbildung



Im Corona-Jahr eher die Ausnahme: Werbung und Information durch Druckerzeugnisse.

INFORMATION

Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen

2020 stellte Dr. Thomas Röbbke Beiträge unter dem Titel: „Der Humus der Gesellschaft. Über Bürgerschaftliches Engagement und die Bedingungen, wie es gut wachsen kann“ zusammen. Das Buch wird im 1. Halbjahr 2021 im VS Springer Verlag erscheinen.

Newsletter

Das LBE informierte 2020 in neun Newslettern etwa 3.800 Abonnenten zu „Engagiert in Bayern“, regelmäßig mit positivem Feedback. Verstärkt einbezogen wurden Meldungen und Beiträge der Netzwerkpartner. Das Fortbildungsprogramm wird über einen eigenen Newsletter angekündigt. So kann auch spontan für Veranstaltungen geworben werden. Der Fortbildungsverteiler zählt ca. 1.100 Abonnenten. Eigene Newsletter wurden außerdem zu den Themenfeldern „Lernen durch Engagement“ und „Nachhaltigkeit“ veröffentlicht.

Ehrenamtsportal

Auf der Website www.lbe-bayern.de werden aktuelle Meldungen und Fortbildungen, u.a. auch der Netzwerkpartner eingestellt. Durchschnittlich besuchen 10.000 Nutzer monatlich das Portal. Die eigene Unterseite zu „Lernen durch Engagement“ wurde um den LdE-Newsletter und aktuelle Meldungen erweitert.

VereinsWiki

Das VereinsWiki will mit Fachinformationen, Tipps und Werkzeugen die Vorstandsarbeit in Vereinen erleichtern. Die Besucherzahlen sind auf über 660.000 Aufrufe unterschiedlicher Nutzer und insgesamt 6,7 Mio. Zugriffe gestiegen.

VORTRÄGE, MODERATIONEN UND BETEILIGUNGEN AN PODIUMSDISKUSSSIONEN

Präsenzveranstaltungen waren in diesem Jahr leider selten möglich. Durch die schnelle Umstellung auf digitale Formate konnte die Reichweite der Vorträge, Moderationen und Beteiligungen an Podiumsdiskussionen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des LBE ausgebaut werden.

Treffen der LBE-Partner

2020 wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen: der Landesbund für Vogelschutz und das Eine-Welt-Netzwerk Bayern. Sie ergänzen das Spektrum des LBE in den Bereichen Naturschutz und Nachhaltigkeit. Von den drei geplanten Treffen fanden eines als Präsenzveranstaltung und zwei digital statt. Die operative Zusammenarbeit innerhalb des LBE-Netzwerks und der Partner untereinander konnte weiter gefestigt werden, z.B. durch die Kooperation im Bereich Lernen durch Engagement sowie in Seminaren zur Radikalisierungsprävention, die vielfach vor Ort durch Partnereinrichtungen realisiert wurden. Zudem sind vor allem die örtlichen Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenagenturen Partner bei der Organisation der Vereinstage.

Fundament für die Netzwerkarbeit: Das Team in der Geschäftsstelle.



Unsere Netzwerkpartner 2019, neu hinzu kamen 2020: Der Landesbund für Vogelschutz und das Eine-Welt-Netzwerk Bayern.



Vernetzung

Neben intensiven Kooperationen mit bayerischem Sozial-, Umwelt und Kultusministerium sowie der Bayerischen Landeszentrale für Politische Bildung beteiligt sich das LBE an Expertenrunden, ist in Beiräten und Kuratorien aktiv, pflegt Kontakte zu den Landtagsfraktionen, kommunalen Verbänden und Initiativen, Bundesministerien, Hochschulen, Stiftungen und bringt dort die Perspektive des Bürgerschaftlichen Engagements und der erforderlichen Rahmenbedingungen ein.

ORGANISATION

Team

Für die Geschäftsstelle des LBE sind fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit aktiv, zusätzlich gibt es derzeit zwei Vollzeit- und weitere drei Teilzeitstellen über projektbezogene Finanzierungen. Geschäftsführender Vorstand des LBE Bayern e.V. ist Dr. Thomas Röbbke, Soziologe und Sozialplaner, Vorsitzender des Sprecherrates des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Berater für kommunalen Infrastrukturaufbau, Autor von Beiträgen zu engagementpolitischen Fragen, Freiwilligenmanagement und Engagementförderung, Referent für Fortbildungen zum Freiwilligenmanagement.

Kooperationspartner

Im LBE sind zehn Landesverbände zusammengeschlossen:

- Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen/Freiwilligen-Zentren/
Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement – lagfa bayern e.V.,
Augsburg
- Landesverband der Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V., München
- Selbsthilfekoordination Bayern – SeKo, Würzburg
- Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migrantinnen- und Integrationsbeiräte Bayerns – AGABY, Nürnberg
- Initiative Bürgerstiftungen, Berlin
- Landessenorenvertretung Bayern – LSVB, München
- Landesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros – LaS Bayern, Ingolstadt
- Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Bayern e.V., Nürnberg
- Eine-Welt-Netzwerk Bayern e.V., Augsburg
- Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Hilpoltstein

Derzeit arbeitet das LBE mit folgenden Förderern bzw. Auftraggebern:

- StMAS
- StMUV
- Bundeskanzleramt
- Bundeszentrale für politische Bildung
- Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit
- Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Stiftung Wertebündnis Bayern
- Siemens Stiftung

Träger

Die geschäftsführende Servicestelle des LBE Bayern e.V. hat ihren Sitz in Nürnberg.

Vorstand:

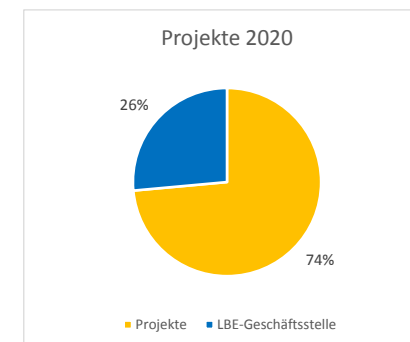
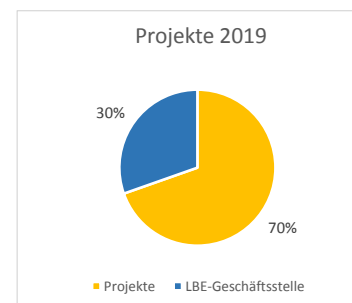
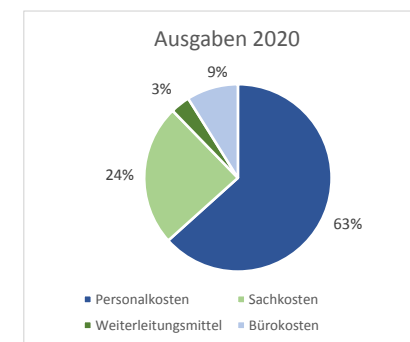
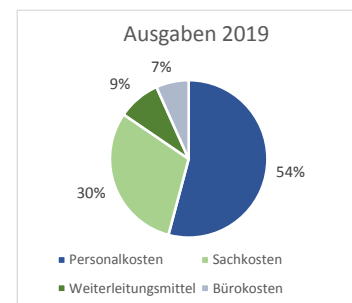
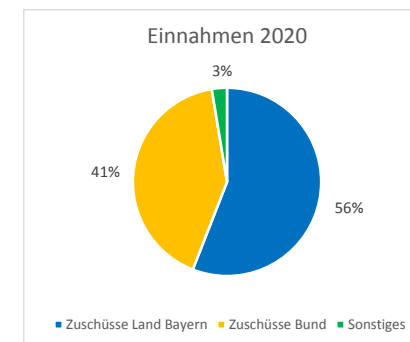
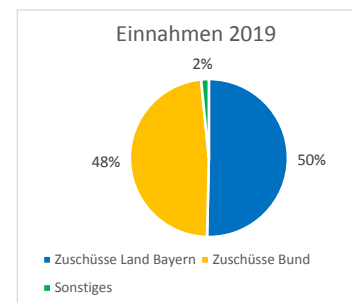
Beatrix Hertle, *lagfa bayern e.V.*;

Susanne Veit, *Landesverband der Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V.*;

Danielle Rodarius;

Dr. Thomas Rübke (Vorsitzender).

Die Grundfinanzierung der LBE-Geschäftsstelle erfolgt über eine jährlich neu zu beantragende Förderung des StMAS. 2020 belief sich der Betrag für die Geschäftsstelle auf 229.000 €, das Gesamtbudget inklusive der Projektförderungen lag bei 882.292,74 €. Die Einnahmen und Ausgaben des LBE Bayern e.V. setzten sich 2020 wie folgt zusammen:





LBE LANDESNETZWERK
BÜRGERSCHAFTLICHES
ENGAGEMENT BAYERN

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches
Engagement Bayern e.V.

Sandstraße 1
90443 Nürnberg
tel 0911 810129 - 0
info@lbe-bayern.de
www.lbe-bayern.de

Geschäftsführender Vorstand: Dr. Thomas Rübke

Herausgeber: LBE Bayern e.V.

Gestaltung: eskade design

Fotos: soweit nicht anders gekennzeichnet, Giulia Iannicelli

Mit Unterstützung von



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales